

## Abwechslungsreiches Kulturwochenende – Jubiläum, ein Rückblick

Am Sonntagabend, dem 28. Januar dieses Jahres, gingen alle Besucher des „SOKO Baure-Cop“ beschwingt nach Hause. Wie immer gelang es den Schauspielern **Spitz&Stumpf** das Publikum im Gemeindehaussaal zum Dauerlachen zu bewegen. Zur Begrüßung bedankte sich Pfarrer Hans-Jörg Jörger beim Team für die langjährige Organisation des Kulturwochenendes und überreichte als Dankeschön den Damen des Teams einen Blumenstrauß. Besonderer Dank ging auch an Klaus Metzger-Beck, der im Jahr 2000 als „Geburtshelfer“ für das Kulturwochenende fungierte.



Es waren zum Teil die gleichen Besucher, die zwei Tage zuvor nachdenklich und voller emotionaler Eindrücke die Lesung „Mir geht's gut- ich sterbe gerade“ der Krankenhauseelsorgerin **Karin Lackus** erlebt hatten. Dominik Albert, als stellvertretender Hausherr der kath. Gemeinde St. Theresia begrüßte die zahlreichen Besucher. Die Geschichten aus dem Buch sind voller Tragik und Tiefe, aber auch voller Freude und Leichtigkeit - eben voller Leben. Die letzte Lebensphase wird dabei keinesfalls verklärt. Und dennoch wird in jeder Geschichte deutlich: die Zeit des Sterbens ist kostbar; unser Leben wäre so viel ärmer, würden wir uns dieser Lebensdimension vorsätzlich berauben.



Die Lesung wurde durch ausdrucksstarke und speziell ausgesuchte Musikstücke durch die Gruppe **AcustiCombo** untermalt. Die Resonanz des Abends war durchweg positiv und das Organisationsteam freut sich, den Erlös des Abends, 400 Euro, an den Palliativverein am Diakonissenkrankenhaus Mannheim, spenden zu können.



Und das waren nur der Start und das Ende des diesjährigen ökumenischen Jubiläums-Kulturwochenendes. Den Höhepunkt bildeten wie immer Künstler aus der Region, die ihre Werke in der Pfingstbergschule ausstellten.

Rektor Harald Knapp als Hausherr begrüßte bei der Vernissage am Samstag die Besucher und betonte, dass die Schule nicht nur für Kinder und Jugendliche da sei, sondern auch ein Treffpunkt für den gesamten Ortsteil, was ihn besonders freue.

Anschließend stellte Michael Haslinger die Künstler **Julia Brucker, Annika Frank, Matthias Frey, Franz Huber** (posthum), **Klaus Metzger-Beck, Sabine Schmidt, Michael Siebler, Eckhard Theißen** und die Teilnehmer des Knips-Kunst-Workshops **Martina Jakob-Scherner** und **Frank Rönsch** unter der Leitung von **Dietmar Lautenbach** einem begeisterten Publikum vor.



Der Abend wurde musikalisch durch die Gruppe **PePeMCSchulz** untermalt und sorgte so für die richtige Stimmung.



Am Sonntag konnten noch viele Besucher die Bilder, Cartoons, Fotos, Keramik- und Holzskulpturen der Künstler bei Kaffee und Kuchen bewundern.

Die verantwortlichen Familien Haslinger, Lange, Schellhase und Schmidt konnten auf ein gelungenes Wochenende zurückblicken und nahmen schon Ideen für das Jahr 2020 mit.

